

# Offenstetten

## informiert

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 59 • Juni 2026

[www.offenstetten.de](http://www.offenstetten.de)

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten, Hörlbach und Gaden

## Dorfentwicklung Offenstetten

In den Prozess Dorfentwicklung kommt Bewegung. Nun trafen sich auf Einladung der Stadt Offenstetter Bürgerinnen und Bürger, um gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Bernhard Resch und Dr. Klaus Zeitler (SIREG) bei einem Rundgang neuralgische Punkte aufzusuchen und den entsprechenden Handlungsbedarf zu erörtern. Erstmals mit dabei Matthias Gewies vom Architekturbüro Gewies und Rohde aus Lands hut, der die weitere Entwicklung begleiten soll.

Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten sich rund 30 Bürgerinnen und Bürger am Vitusplatz eingefunden. Bürgermeister Resch sagte, dass man sich bereits im März zu einem ersten Sondierungsgespräch mit Klaus Zeitler zusammengesetzt habe. Zentrale Maßnahme sei einen Dorfmittelpunkt zu schaffen und dazu die Hofmark als Zubringer und Lebensraum aufzuwerten. Der Pfarrgarten könne mit einigen Veränderungen in diesen Mittelpunkt umgewandelt werden. Angedacht sind hier eine Sitzgelegenheit mit Tisch und Bank, ein Wasserspiel und ein weiteres Spielgerät für Kinder.

Keinesfalls sollte hier ein weiterer Spielplatz entstehen. Dieser ist schon nahezu spruchreif am Sportge-

lände des TSV vorgesehen. Der bereits vorhandene Spielplatz wird modernisiert und ausgeweitet und zu einem inklusiven Ort umgestaltet, hierzu gibt es auch Fördermöglichkeiten. Bei einem Gang durch die Hofmarkstraße ging es vor allem um verkehrstechnische Fragen. Zum einen wurden bestimmte Punkte angedacht oder bereits festgelegt, wo der Bordstein auf beiden Seiten abgesenkt werden soll, um eine behinderten- und seniorengerechte Straßenüberquerung zu schaffen. Weitere Überquerungshilfen sollen bei den Schulbushaltestellen dazukommen.

Besonders brisant ist die Situation bei der Einmündung der Frönaustraße in die Hofmark. Hier besteht die Notwendigkeit die Hofmarkstraße Richtung Kirche und Dorfmittelpunkt zu überqueren, da auf der rechten Straßenseite kein Gehweg ist. Sinnvoll wäre eine Verkehrsinsel, die jedoch bei der geringen Straßenbreite von 6 Metern nicht umsetzbar ist. Schon jetzt kommen große LKW oder landwirtschaftliche Fahrzeuge nur sehr knapp aneinander vorbei. Für diese Maßnahme benötigt man aber Grunderwerb, somit kann die Planung nicht ohne die Grundstückseigentümer erfolgen.

Bemängelt wurde auch, dass auf der Hofmark zu schnell gefahren werde. Obwohl in Höhe Einmündung Frönaustraße ein Messgerät steht, sieht man viele Fahrzeuge die 60 überschreiten. Leider ist dies auch bei der Einfahrt aus Richtung Bachl in die Ortsdurchfahrt häufig der Fall, wo man gelegentlich auch noch die 70 sehen kann. Hier wäre ein Blitzer angebracht. Für die Verkehrsberuhigung an dieser Stelle sind bereits verschiedene Maßnahmen in Planung. Nach fast zwei Stunden war man wieder am Vitusplatz eingetroffen. Nach einem kurzen Resümee bedankte sich Bürgermeister Resch bei den beiden Referenten und den Teilnehmern für das Interesse und die konstruktiven Beiträge. (ph)



**Landwirtschaft LORENZ**  
Kartoffelhof  
Hofläden  
Gut Offenstetten

**AUTOHAUS Fischer**  
fischer-abensberg.de  
Werkstraße 8 | 93326 Abensberg

**CITROËN**

- Gebrauchtwagen An- und Verkauf sämtlicher Marken
- Reparatur + Wartung sämtlicher Marken
- Unfallstandssetzung sämtlicher Marken
- HU und AU im Haus
- Klimageservice + Reifenservice

Tel: 09443 91380 | Fax: 09443 9138-66 | info@fischer-abensberg.de | www.fischer-abensberg.de

**Verkauf & Verleih**  
**Aschenbrenner**

- Schweißtechnik
- Elektro- u. Diamantwerkzeuge
- Baumaschinen
- Trenn- u. Schleifwerkzeuge

Michael Aschenbrenner Rudolf-Diesel-Str. 6 93326 Abensberg  
Mobil: 0171 - 857 384 4 Tel.: 09 443 - 66 56 Telefax: 09 443 - 66 93  
www.maschinen-aschenbrenner.de Info@maschinen-aschenbrenner.de

**HR-Brandschutz**  
Herbert Resch

- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzschulung im Betrieb
- Feuerlöcher Wartung/Verkauf
- Erstellung von Brandabschottung

Sandkreppe 8 93326 Abensberg  
Telefon: 09443 9911070 E-Mail: info@hr-brandschutz.de  
Internet: www.hr-brandschutz.de

Metzgerei  
**Michael Kiermeier**

Hofmark 10  
93326 Offenstetten  
09443 / 6441

**ELEKTRO & AUFZUGSTECHNIK**  
**OBERNDORFER** GmbH & Co.KG

- ▶ Elektroinstallation
- ▶ EIB / KNX - Systeme
- ▶ Netzwerktechnik
- ▶ Elektrogeräte - Service
- ▶ Wartung
- ▶ Modernisierung
- ▶ Neuanlagen
- ▶ 24h - Notdienst

Raiffeisenstrasse 2 • D-93326 Abensberg • Fon 09443-5115 • www.elektrotechnik-oberndorfer.de

**bia**

**Bürgerinitiative Region Abensberg und benachbarte Gemeinden und Orte**

1. Vorstand Roland Weiß  
www.bi-abensberg.de  
info@bi-abensberg.de

**KÜTRO**  
ERNEUERBARE ENERGIEN

Photovoltaik  
Speichertechnik  
E-Mobilität  
Wärmepumpen

Abensberg/Gaden,  
Rudolf-Diesel-Str. 13  
www.kuetro.de  
Tel. 09443/928300

**Creativ HAIR**

Creativ Hair  
Ingolstädter Str. 8  
93354 Siegenburg

Inh. Anja Stocker  
creativhair@web.de  
Telefon: 09444. 367

Formen in Stein

Grabsteine  
Abdeckplatten  
Laternen

Schriften  
Beschriftung  
v. Urnenplatten

**Steinmetz G.Ostermeier**

Inh. Elvir Duratovic 09444/88255  
info@steinmetz-g-ostermeier.de 01717254302

**FITNESS UND PHYSIO**  
**UNTER EINEM DACH**

- ✓ Betreuung durch Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler
- ✓ Spezifische Trainingsmethoden, auch im Therapiebereich
- ✓ Individuelle Tests zur Bestimmung des Fitness-Levels
- ✓ Effektives Training durch digitale Auswertungstools

Anmeldung und Informationen unter Telefon 09443 / 40 8 30 30

Öxlaus 3 in 93326 Offenstetten  
[www.gesundheitsforum.bayern](http://www.gesundheitsforum.bayern)

**GESUNDHEITS FORUM** OFFENSTETTEN  
PHYSIO • FITNESS • BAR

**Schmierstoffe FERG**

LUKOIL GENESIS MOTOR OIL

Am Sommerkeller 9 · 93326 Offenstetten  
Tel.: 09443-90 58 68 · Fax: 09443- 45 99 99  
E-Mail: info@schmierstoffe-ferg.de  
www.schmierstoffe-ferg.de



**MOTORRADSCHRÖTER**  
Inh. David Schröter, KFZ-Techniker-Meister

Werner-von-Siemens-Str. 4b  
93326 Abensberg

0 94 43 / 49 82 882  
info@motorrad-schroeter.de  
www.motorrad-schroeter.de  
www.facebook.com/motorradschroeter

**WE'RE HIRING**

SCHICK DEINE BEWERBUNG AN  
TA-BUEROLEITUNG@WEB.DE

**ALLIN REISEN**  
Abensberg / Gaden

**Traveling**

Enjoy Your Best Vacation With Our Service

**Book Now**

+49-9443-9281740  
allin-reisen@web.de  
www.allin-reisen.de

**TUI TRAVELStar**

**Time-Off**  
MUSIK - BAR

## Jubiläum Gemeinschaft St. Georg

Die Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft St. Georg (GSG) feierten ihr 30jähriges Jubiläum. Die Ortsgruppe in Offenstetten gehört zur Gemeinschaft St. Georg der Diözese Regensburg e.V. ([www.gemeinschaft-sankt-georg-regensburg.de](http://www.gemeinschaft-sankt-georg-regensburg.de)) und ist ein Förderverein der Pfadfinder. In Offenstetten zählt man derzeit 86 Mitglieder.

Das Jubiläum begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus, bei dem Kurat Pfarrer Wolfgang Schillinger das neue Banner feierlich weihte und sein Grußwort über die gelebte Inklusion in die Predigt einbaute. Der Gottesdienst wurde von Mitgliedern der GSG musikalisch begleitet.

Anschließend wurde im Pfarrheim mit rund 60 Mitgliedern weiter gefeiert. Die beiden Vorstände Florian Klos und Johannes Kroiss konnten neben einigen Ehrengästen besonders die anwesenden Gründungsmitglieder vom Oktober 1995 begrüßen. In der Festrede wurde der ehemalige Vorstand Dieter Klos zum Ehrenvorstand ernannt und Rosa Mildner mit der goldenen Verdienstnadel für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Es folgten Grußworte des 2. Bürgermeisters der Stadt Abensberg Heinz Kroiss und des 2. Vorstands der Gemeinschaft St. Georg der Diözese Regensburg Walter



Staudacher. Paul Wagner, der Vorsitzende der GSG Kelheim, sprach anerkennende Worte und erinnerte an die 30-jährige Freundschaft. Auch der Vorsitzende des Jurabezirks der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg Tobias Hermannstaller und die Vorständin der DPSG Offenstetten Natalie Pürkenauer gratulierten zum Jubiläum und dankten für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit der GSG.

Nach den Festreden bedankten sich Florian Klos und Johannes Kroiss namens der Vorstandschaft für die zahlreichen Geschenke zum Jubiläum und dankten allen, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Danach kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit musikalischer Unterhaltung und vielen tollen Gesprächen ließ man den Abend gemütlich ausklingen. (ph, Foto: Florian Klos)

## Kommunion

In der Pfarrkirche St. Vitus gingen 13 Buben und Mädchen aus der Pfarrei Offenstetten und der Expositur St. Michael Sallingberg zur Erstkommunion. Das Motto in diesem Jahr lautete „Licht der Welt“. Vom Licht der Welt spricht Jesus nicht nur einmal, sagte Pfarrer Wolfgang Schillinger, deshalb habe ihn dieser Vorschlag des Erstkommunion-Teams „sofort entflammt“. Zuerst finde man den Auftrag Jesu „Ihr seid

das Licht der Welt“. Vielleicht sei dies auch eine Zusage. Durch das Handeln der Menschen in Jesu Nachfolge werde das Dunkel der Welt hell gemacht. Allerdings würde es den Einzelnen überfordern. Daher klinge das Wort aus dem Johannes-Evangelium ermutigend „Ich bin das Licht der Welt“. Er ist es, der die Dunkelheit besiegen kann. In der Eucharistie kommen beide Jesusworte zusammen. Denn im Altarsakrament begegnet Jesus den Menschen. Er zieht in die Seele ein, stärkt und erfüllt sie. Das Licht der Welt erleuchtet den Menschen und macht ihn zum Licht der Welt.

Abschließend wünschte Pfarrer Schillinger allen Erstkommunikanten, ihren Eltern, Angehörigen und Freunden von Herzen einen schönen und gnadenreichen Tag. Die Freude aus der Begegnung mit dem Herrn im Sakrament möge ausstrahlen und das Leben bereichern. Ein herzliches Wort des Dankes galt den zahlreichen Helfern, die die Kinder an das Geheimnis der Eucharistie herangeführt haben. (ph - Foto: Robert Schillinger)



## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr blickte bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein einsatzreiches Jahr zurück. In seinem Grußwort sagte Bürgermeister Bernhard Resch, dass die Anwesenheit von zwei Bürgermeistern und vier Stadträten die hohe Wertschätzung der Offenstettener Wehr widerspiegle. Er dankte für die hohe Übungsbereitschaft und die professionellen Einsätze, die vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit und die Zusammenarbeit mit den anderen Kinder- und Jugendgruppen im Stadtgebiet. Dadurch werde der Zusammenhalt der Ortswehren und der Stützpunktwehr immer besser. Die Katastrophenübung und der wenig später eingetretene Ernstfall seien ein Beweis für die Leistungsfähigkeit. Resch dankte für die konstruktive Zusammenarbeit und versicherte weiterhin hohe Werte im städtischen Haushalt für Feuerwehren.

Zur Hauptversammlung in der Hopfenbar konnte Vorstand Wolfgang Huber ein übervolles Haus begrüßen. Nach dem Totengedenken und dem Protokollbericht von David Hirche hielt Huber Rückschau auf ein sehr aktives Jahr mit vielen positiven Entwicklungen. Gemeinsam habe man vieles erreicht und umgesetzt. Die Zusammenarbeit der Vereine sei deutlich verbessert worden. Es gab eine Vielzahl von Aktivitäten wie das Gartenfest, den Kameradschaftsabend, die Christbaumversteigerung und zahlreiche Veranstaltungen im Dorf, im Stadtgebiet und mit Partnervereinen. Am Gillmoosauszug war man mit 65 Teilnehmern vertreten, zum Teil in der Absicherung.

Besonders erwähnte Huber, dass man Budgets für die Bereiche der aktiven Wehr eingeführt habe. Weiter wurde neue Vereinskleidung angeschafft und die Christbaumversteigerung in neuem Format durchgeführt. Ein Höhepunkt sei die Verleihung des Ehrenamtspreises der Bayerischen Versicherungskammer gewesen. Erfreulich sei die Entwicklung des Mitgliederstandes, nach weiteren Neuzugängen zählt der Verein nun 419 Mitglieder, der Frauenteil beträgt über 25 Prozent. Huber dankte abschließend allen Sponsoren, Helfern, Unterstützern und Motivatoren, den Mitgliedern in der Vorstandschaft und der Stadt Abensberg. All das bringe das Dorf zusammen und stärke das Gemeinwesen.

Beim Bericht von Kassier Matthias Oberndorfer konnte eine positive Entwicklung festgestellt werden. Die Kassenprüfer Ludwig Schleicher und Peter Hübl bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung, die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Laura Huber und Carolin Makowski für die Löschlöwen und die Jugendfeuerwehr und Stefan Wachter für die

Cabrini-Feuertruppe berichteten über die Übungen und Ausbildungen sowie viele weitere Aktivitäten des Feuerwehr-Nachwuchses. Daneben gab es die Teilnahme an der Jugend-Großübung, Bereich Mitte und die Abnahme des Wissenstests in Neustadt sowie auch Ausflüge. Es ist schon beeindruckend, was die vor zwei Jahren neu gegründeten Kinder- und Jugendgruppen schon alles geleistet haben. Im neuen Jahr gibt es eine Hauptübung, ein Zeltlager in Rohr, den Berufsfeuerwehrtag und den Wissenstest.

Für die Stützpunktfeuerwehr zeigte sich 2. Kommandant Robert Aukofer in seinem Grußwort beeindruckt von dem, was man in Offenstetten im letzten Jahr geleistet hat. 3. Bürgermeisterin und Integrationsbeauftragte Marion Huber-Schallner freute sich über die Leistungen der Cabrini-Feuertruppe und sagte, dass der gute Zusammenhalt der Kinder- und Jugendgruppen und die verständnisvolle Unterstützung durch die aktive Truppe der richtige Weg für eine gelungene Inklusion sei. Offenstetten sei seit vielen Jahren ein leuchtendes Beispiel für einen harmonischen Zusammenhalt, dies werde auch durch die vor einigen Jahren erfolgte Ernennung zum „Ort der Inklusion“ unterstrichen.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Für 25 Jahre: Martin Scheuerpflug, Thomas Sedlmayer, Karlheinz Tauer, Magdalena Tauer, Kurt Friedrich, Matthias Kopp, Peter Kroiß und Franz Prinsteiner; 40 Jahre: Manfred Pürkenauer, Martin Meister und Stefan Huber; 50 Jahre: Bernhard Brandl, Robert Brandl, Siegfried Brandl, Walter Brandl, Georg Gabelsberger, Michael Kiermeier, Herbert Kolb, Johann Lengger, Hans Meier, Walter Meyer, Alfred Prock und Georg Pürkenauer. Peter Hübl wurde als Zeichen des Dankes und der langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Kommandant Stefan Lanzl gab einen Rückblick für die aktive Truppe. Es gibt 100 aktive Mitglieder, davon 59 Aktive, 10 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 25 Löschlöwen und 11 bei der Cabrini-Feuertruppe. Zusammen absolvierten sie 156 Übungen mit zusammen 2680 Ausbildungsstunden. Die aktive Truppe musste ihr Fachwissen bei 44 Einsätzen unter Beweis stellen, darunter 11 Brandeinsätze, 12 Verkehrsunfälle und 8 Technische Hilfeleistungen. Die Einsatzzeit betrug 800 Stunden. Neue Atemschutzgeräte wurden angeschafft. Es gibt 6 neue Atemschutzträger: Thomas Meyer, Stephan Makowski, Patrick Dumm, Markus Veith, Carolin Makowski und Stefan Bergermeier haben das Leistungsabzeichen „Atemschutz“ abgelegt.

Daneben wurden verschiedene Fortbildungsangebote wahrgenommen.

Die Reihe der Beförderungen eröffneten Luis Berger, Lina Hombach, Johannes Lentner und Lina Zott als Feuerwehrianwärter. Zu Feuerwehrfrau befördert wurden Anna Handschuh und Carolin Makowski, zum Feuerwehrmann Moritz Raith; zum Oberfeuerwehrmann Maximilian Guttenberger und Daniel Meier, zur

Löschmeisterin Steffi Gebendorfer und zum Brandmeister Felix Schönwald. Kommandant Stefan Lanzl bedankte sich abschließend bei der Mannschaft, bei seinen Führungskräften und allen Unterstützern sowie bei der Stadt Abensberg für die sehr gute Zusammenarbeit. Mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beschloss Vorstand Wolfgang Huber die harmonisch verlaufene Versammlung. (ph)

## Traditionelles Maibaumaufstellen



Traditionell wurde am Vorabend zum 1. Mai der Maibaum beim Gerätehaus der Feuerwehr in der Hofmark aufgestellt. Der alte Baum war einige Tage vorher umgelegt, zum Anwesen Meier transportiert und dort geschliffen und weiß-blau gestrichen worden. Die Feuerwehr übernahm die Bewachung des fertigen Objekts. Mitglieder der Landjugend waren am Dienstag und Mittwoch zum Sammeln von Naturalien und Geldspenden für die Maifeier durch das Dorf gegangen.

Am Donnerstag begrüßte Hauptorganisator Harry Geisberger alle Mitwirkenden und Zuschauer und zeigte sich erfreut über das rege Interesse. Um 18 Uhr wurde unter tatkräftiger Hilfe vieler Mitglieder der Vereine der 25 Meter hohe voluminöse Baum händisch in die Senkrechte gebracht und fast auf die Minute genau nach einer Stunde war es dann soweit. Mit den grünen Kränzen und den zwölf Wappentafeln steht nun wieder ein Schmuckstück in der Hofmark. Eine

besondere Ehrung gab es dann für Harry Geisberger, der nach vielen Jahren sein Amt an Daniel Friedrich weiterreichte. Dieser hatte schon lautstark die Kommandos beim Aufstellen gegeben. Für Geisberger gab es einen Geschenkkorb und dazu einen kleinen Maibaum, den er nun in seinem Garten aufstellen kann.

Eine große Anzahl von kleinen und großen Zuschauerinnen und Zuschauern ließ sich die Teilnahme an diesem Traditionsfest nicht entgehen. Für das leibliche Wohl gab es einen Stand mit Bratwürsteln und Steaks sowie einen Getränkestand. Die Damen vom Frauenbund und der KAB kümmerten sich in bewährter Weise um das

Herrichten der Brotzeiten.

Nach dem Aufstellen wurde beim Feuerwehrhaus gemeinsam gefeiert. Harry Geisberger bedankte sich

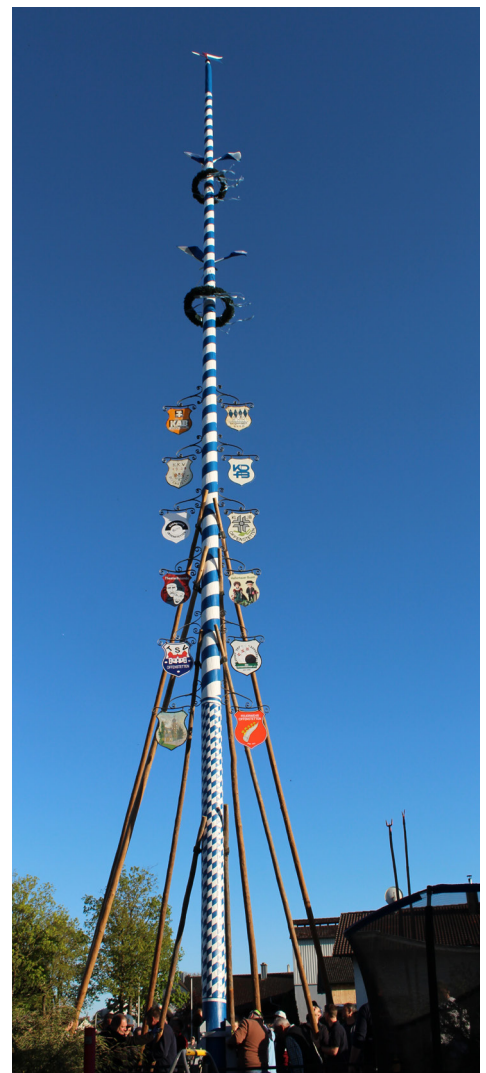
abschließend im Namen der Dorfvereine bei der Familie Meier für das freundliche

Entgegenkommen und die Bereitstellung der technischen

Geräte und Maschinen sowie bei allen Mitwirkenden für die tatkräftige

Unterstützung.

(ph)



## Jahreshauptversammlung TSV

Der TSV Offenstetten blickte bei seiner Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Nach dem Totengedenken und dem Protokollbericht von Schriftführer Robert Kroiß ging Vorsitzender Franz Vogt auf das Vereinsgeschehen des letzten Jahres ein. Er erwähnte die gute Zusammenarbeit der Offenstettener Vereine, die Gründung der Interessengemeinschaft IGOV und den Ankauf von Biergarnituren und Sonnenschirmen. Der Verein ist wirtschaftlich auf einem guten Stand, stellte Vogt erfreut fest. Zahlreiche Investitionen und Sanierungen wurden durchgeführt. Die Modernisierung sei abgeschlossen. Der Anschluss an die Fernwärme stehe bevor. Die Bandenwerbung sei positiv, einige Werbeträger seien dazugekommen. Die sportliche Lage sei gut. Der Mitgliederstand liegt stabil bei 721. Der Vorsitzende dankte vor allem der Stadt Abensberg für die stets wohlwollende Unterstützung, allen Sponsoren sowie den Mitarbeitern im Vorstand und in den Abteilungen für ihren Einsatz.

Anschließend gaben die Abteilungsleiter ihre Berichte. Eine Erfolgsbilanz der Fußballer (380 Mitglieder) legte Abteilungsleiter Benjamin Stöckl vor. Die Herrenmannschaften stehen gesichert da, die AH werde sogar aufsteigen. Derzeit sind 3 Herrenmannschaften und 14 Jugendmannschaften im Spielbetrieb, 31 ehrenamtliche Trainer seien bei der Jugend tätig. Die Spielgemeinschaft mit Rohr habe sich gut eingestellt. Die Jugendturniere, die Halloweenfeier und die Christbaumversteigerung waren gelungene Veranstaltungen und bleiben fester Bestandteil im Programm. Der Kassenstand ist positiv. „Mit unserer schlagkräftigen und hochmotivierten Truppe können wir einiges bewegen“, freute sich Stöckl und dankte vor allem den Jugendleitern und Sponsor Hans Lengger.

Bei der Gymnastikabteilung gibt es nach Zugang von 10 neuen Mitgliedern einen Höchststand. Die Kurse laufen wie gewohnt, sagte Helene Bogenberger, mit gleichbleibendem Angebot. Das Kinderturnen ist weiter zunehmend, wird wegen steigender Teilneh-



merzahl nun in zwei Gruppen durchgeführt. Mit dem bewährten Übungsleiter-Team blicke man zuversichtlich in die Zukunft.

Für die Tennisabteilung zeigte sich Christian Senger sehr zufrieden. Die Mitgliederzahl habe sich weiter nach oben entwickelt, unter den 185 Mitgliedern sind zunehmend mehr Kinder und Jugendliche. Deshalb werde man in der nächsten Saison eine Jugendmannschaft anmelden. Erfreulich sei, dass aus den eigenen Reihen drei neue Trainer in der Ausbildung sind. Die sportlichen Erfolge seien gemischt. In nächster Zeit seien keine größeren Ausgaben geplant, allerdings sei daran gedacht, einen Flutlicht-Mast aufzustellen, um auch in den Abendstunden spielen zu können.

Einen Kassenbericht mit einem deutlichen Minus infolge hoher Investitionen legte Josef Gabelsberger vor. Allein die Sanierung und Modernisierung des Sportheims habe rund 130 000 Euro ausgemacht. Trotzdem brauche man sich keine Sorgen machen, da man noch mit dem Eingang von Zuschüssen rechnen könne. Die Kassenprüfer Petra Huber und Richard Ferg bescheinigten eine hervorragende Finanzverwaltung. Die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme entlastet. Die anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von Peter Hübl brachten einen überzeugenden Vertrauensbeweis für die bisherige Vorstandschaft, alle Mandatsträger wurden einstimmig gewählt. 1. Vorstand Franz Vogt, 2. Vorstand Johann Lengger, Kassier Josef Gabelsberger, Schriftführer Robert Kroiss, Kassenprüfer Richard Ferg und Petra Huber, Beisitzer Max Kiermeier, Richard Ferg, Peter Kroiss, Petra Huber und Daniela Beer.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Für 70 Jahre wurde Martin Rauscher mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. 60 Jahre: Renate Kuls, Josef Gabelsberger sen. und Rudolf Hopfensperger. 50 Jahre: Walter Dobler und Alfred Junker. 40 Jahre: Annemarie Oberndorfer, Markus Pürkenauer, Franz Brunner, Robert Göttfried, Thomas Stöckl und Christian Roithmeier. 30 Jahre: Andreas Hinz, Ingeborg Krug, Johann Krug, Johannes Meier, Kerstin und Michael Epple. (ph)



## Die Kreuzschwestern nehmen Abschied

Zu einem Pressegespräch im Schloss hatten sich dazu neben den vier Schwestern auch der Vorsitzende der KJF der Diözese Regensburg Domkapitular Michael Dreßel, KJF-Direktor Michel Eibl und die Referentin der KJF Christine Allgeyer sowie der Leiter des Cabrini-Zentrums Stefan Seehofer eingefunden.

„Vor kurzem haben wir das 80jährige Jubiläum der Schwestern vom Heiligen Kreuz im Cabrini-Haus gefeiert“, blickte Domkapitular Michael Dreßel auf die Feierlichkeiten Ende März mit Bischof Rudolf Voderholzer zurück. Nun heiße es Abschied nehmen, es stehe der Auszug der Schwestern in das ehemalige Provinzhaus des Ordens in Gemünden am Main an. Eine Ära gehe zu Ende. Das mache traurig und dankbar zugleich. Dankbar, weil die Schwestern Sieglinde, Adele, Irmgard und Elisabeth und 87 weitere Kreuzschwestern des Cabrini-Haus durch ihre Präsenz, ihr Gebet und ihre tagtägliche Arbeit entscheidend geprägt haben. Diese Ordensfrauen hätten nicht nur „hochprofessionell einen Job gemacht“ sondern aus ihrem christlichen Glauben heraus eine Berufung gelebt. „Vergelt's Gott für allen Einsatz, für diese enorme Lebensleistung und die vielen kleinen und großen Gesten der Zuwendung und der Gemeinschaft!“

Seit 1946, als die ersten Kreuzschwestern die Arbeit im Offenstettener Schloss aufnahmen, haben die Ordensfrauen dort ihren Dienst getan für Säuglinge, Kleinkinder, Waisen, Kinder mit Behinderung und später auch Erwachsene, sagte KJF-Direktor Michael Eibl. Jahrzehnte hätten sie die Kultur der Einrichtung geprägt und seien intensiv an der fachlichen Weiterentwicklung vom einstigen Flüchtlingskinderheim zu einem modernen Sonderpädagogischen Zentrum beteiligt gewesen. Die KJF sei unendlich dankbar für ihre Hingabe und Fürsorge, die sie den Menschen schenkten. Ihr Charisma werde bleiben und weiter die Zukunft der Einrichtung stärken, ist sich Eibl sicher. Der 21. Juli sei der Tag des Abschiednehmens, da werde man gern noch einmal zusammenkommen.

In einer netten Gesprächsrunde erzählten dann die vier Kreuzschwestern aus ihrem jahrzehntelangen Leben



und Wirken im Cabrini-Haus. Mit dem bevorstehenden Umzug beginne

ein neuer Lebensabschnitt getragen von Dankbarkeit in einer guten Gemeinschaft, sagte Konventoberin Sieglinde Gabriel. Gemeinsam mit ihren Mitschwestern Adele, Irmgard und Elisabeth könne sie auf bereichernde Jahre zurückblicken und auf die Menschen, die mit ihnen über Jahrzehnte hinweg des Cabrini-Haus mit Leben und Freude erfüllt haben.

Dann erzählten auch ihre Mitschwestern Adele, Irmgard und Elisabeth aus ihrem Leben. Sie blicken ebenso wie die Oberin auf vier, fünf oder gar sechs Jahrzehnte ihrer Arbeit zurück. In diesen langen Jahren haben sie verschiedene Aus- und Fortbildungen absolviert und sich neuen Herausforderungen gestellt. Im Mittelpunkt aber seien immer die Kinder und Jugendlichen gestanden, später auch erwachsene Bewohner. Das Wichtigste war, den Kindern zu zeigen, dass sie angenommen, begleitet, gefördert und geliebt werden. Dies habe für die Gemeinschaft bedeutet, dazuzulernen und sich immer wieder neu auf die Bedürfnisse der Menschen einzustellen.

Es sind mehr als Erinnerungen, sagte der Gesamtleiter des Cabrini-Zentrums, Stefan Seehofer, im Haus bleibe die von den Schwestern geprägte Haltung. Mit großem Respekt und Hochachtung vor der Lebensleistung der Schwestern wolle er die über Jahrzehnte gelebte Gemeinschaft, Verantwortung, Menschlichkeit und ein verlässliches Dasein für andere mit in die Zukunft nehmen. „Der bevorstehende Abschied unserer Kreuzschwestern erfüllt uns mit großer Traurigkeit, sie hinterlassen eine Lücke, die nicht zu füllen ist, zugleich aber unendlich viel Wärme, Menschlichkeit und Nächstenliebe, die in unserem Haus weiterleben wird, so Seehofer. „Ich bin froh und dankbar, dass ich den Weg der Kreuzschwestern im Cabrini-Zentrum ein kurzes Stück erleben und begleiten durfte.“

Der bevorstehende Abschied ist für die Schwestern ein tief bewegender Einschnitt. Der Einzug ins Provinzhaus bedeutet Vertrautes zu verlassen und sich in einer neuen Gemeinschaft wiederzufinden. In Gemünden erwarten sie vertraute Mitschwestern und vor allem Sr. Roswitha, die bis vor wenigen Monaten noch in Offenstetten gewirkt hat und aus gesundheitlichen Gründen ins Provinzhaus gewechselt ist. „Wir sind im Alter nicht allein, wir sind gut begleitet und werden, wenn es nötig ist, auch gut gepflegt“, sagt Schwester Irmgard. Mitnehmen werden sie, so sind sich alle einig, einige persönlich Dinge und Erinnerungsstücke, auch Möbel. Auf ihre Fahrräder werden sie allerdings verzichten müssen, denn die neue Heimat ist recht bergig.“

## Das Boandl-Geheimnis



Die Theaterfreunde haben auf der Bühne im Cabri-zio mit ihrem turbulenten Stück „Boandl-Geheim-nis“ von Ralph Wallner einen Volltreffer gelandet. Der „Boandl“ ist tot, er hat sich mir nichts, dir nichts versehentlich selbst ins Jenseits verfrachtet. Für die beiden Mitarbeiter vom Schattenamt, umwerfend die „Ripperl-Reni“ (Tanja Huber) und ihr skurriler Hand-langer „Schnitter-Fesl“ (Thomas Huber), ist das eine Katastrophe. Wer soll nun die Seelen ins Jenseits abholen? Sie brauchen unbedingt einen Nachfolger, denn bereits seit Wochen ist im Landkreis niemand mehr verstorben und es könnte daher Schwierigkeiten mit der Obrigkeit geben.

Die quicklebendigen Geschwister, der Lebenskünst-ler Nepo (Simon Stocker) und die pragmatische Flora (Maria Bauer), haben die Hütte vom Boandl, einem weitschichtigen Verwandten, geerbt. Dieser war pas-sender Weise auch noch Totengräber im Dorf gewe-sen. Die beiden wissen natürlich nicht, welchen „Be-ruuf“ der Verstorbene neben dem Gräberschaukeln noch hatte. Da entdecken die Geschwister im herunterge-kommenen Häuschen ein mysteriöses Buch, das mehr Macht besitzt als einem Sterblichen lieb sein könnte. Merkwürdig ist schon, dass die Hütte geradezu ein Anziehungspunkt für verschiedene Dorfbewohner zu

sein scheint, die sie widerrechtlich und ohne Erlaub-nis der neuen Eigentümer betreten. Da ist zum einen die nette Mali (Antonia Kolb), die wohl mehr weiß als sie zugibt. Ein Kracher sind die exzentrischen Dorfwitwen Hiltrud (Evi Stöckl) und Waldtrud (Anita Bauer), beide schon dreimal verwitwet und wieder auf der Suche nach einem neuen Ehegatten. Beide streiten ständig und bedienen sich auf anderen Gräbern mit Blumen und Schmuck für ihre zahlreichen Grabstel-len. Und da ist noch der liebenswerte und bescheidene Friedhofsgärtner Gießkannen-Bene (Joe Stocker), den niemand beachtet. Es gibt also eine Menge Geheim-nisse zu lösen. Doch bevor es zu einem guten Ende kommt, sind noch manche haarsträubende Abenteuer zu überstehen.

Ein besonderer Hingucker ist das Bühnenbild. Einmal diese hervorragend gestaltete Gräberwand und dann die liebevoll bis ins letzte Detail ausgestattete Hütte des Totengräbers. Dem begeisterten Publikum hat es auf jeden Fall gefallen, viele Lacher, häufiger Szenen-beifall und ein jubelnder Schlussapplaus waren der verdiente Lohn für diese tolle Aufführung. Erwähnt werden sollen natürlich auch die vielen fleißigen Hel-fer vor und hinter der Bühne und beim Catering.

(ph)

## Jahreshauptversammlung Klangwerk

Zur Jahreshauptversammlung des Klangwerks im Hofcafé Gabelsberger konnte Vorsitzende Sandra Dumm eine erfreuliche Anzahl von Mitgliedern, unter ihnen die Vertreterinnen der Kinderchöre und von Singtonics, begrüßen. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung durch Ludwig Schleicher bedankte sich Bürgermeister Bernhard Resch bei den Chorleitern und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Klangwerk stehe auf einer soliden Basis. Sein Wunsch sei es, dass alle „mit Freude dabeibleiben“.

Nina Ferg als Leiterin der „Singkäferl“ gab einen Überblick über die Jahresarbeit. Neben kleinen Festen und der Zusammenarbeit mit anderen Chören habe es viele weitere Aktivitäten gegeben. Einige Kinder wechselten in den Kinderchor, neue seien nachgekommen. Nina bedankte sich bei der Vereinsführung für die große Unterstützung. Sie werde nach sieben Jahren die Leitung ab September abgeben, ebenso Anna Handschuh, die Nachfolge sei aber mit Emma Handschuh und Sarah Junker gesichert. Sandra Dumm sagte, dass der Kinderchor in der Kirche gut eingebunden sei. Teilnahme am Krippenspiel, Mitwirkung bei Taufen, bei der Erstkommunion und beim Adventssingen. Im Jugendchor „Singtonics“ seien einige Mitglieder ausgeschieden, neue seien dazugekommen. Man habe bei kirchlichen Festen mitgewirkt und an der Stanglmeier-Stiftung teilgenommen. Die Vorsitzende betonte, dass die Eingliederung der „Jugendchöre“ einen Mehrwert für diese Chöre bedeutete. Dies sei vor allem dem ehemaligen Vorstand Michael Wimmer zu verdanken.

## Demo gegen Logistikzentrum Stocka

(Hubert Hietl) Die BIA veranstaltet eine Demo gegen das Logistikzentrum Stocka zum Seebauerhof.

Ziel der Demo ist es, am direkt angrenzenden Einödhof „zum Seebauer“ in kurzen Abrissen die katastrophalen Auswirkungen des Vorhabens noch deutlicher zu machen. Eingeladen sind neben der Bevölkerung hochrangige Politiker, die regionale und überregionale Presse, Funk- und Fernsehsender.

**Termin: Freitag, 26. Juni 2026, 17.00 Uhr, Eintreffen bis 16.30 Uhr erwünscht**

Ablauf:

Aus mehreren Richtungen marschieren die Teilnehmer zum Treffpunkt Seebauerhof.

Am besten kommst du zu Fuß oder per Rad. Es bestehen nur sehr begrenzt Parkmöglichkeiten. Gegebenenfalls in der Nähe parken und einen kleinen Spa-

ziergang zum Seebauerhof machen. Am Demo-Platz gibt es eine kleine Bewirtung: Bier, alkoholfreie Getränke, Bratwurstsemmeln und Butterbrezen (...es wird nur der Selbstkostenpreis verlangt, also „fast Freibier“). Eine musikalische Umrahmung mit Bayerischer Blasmusik soll die Demo zu einer fröhlichen Veranstaltung machen.

Für den verhinderten Chorleiter Christian Besuch gab Markus van Kempen einen kurzen Bericht. Höhepunkt sei das Sommerfest zum 60jährigen Jubiläum gewesen. Ebenso beteiligte man sich am Adventskonzert. Seit neuestem Probe man nun im Pfarrheim, nächste Vorhaben ist ein „Ständchen“ am 5. Juli zum Abschied für die Kreuzschwestern sowie ein Konzert am 3. Adventssonntag. Kassier Markus van Kempen konnte in seinem Kassenbericht ein deutliches Plus vorweisen, nachdem man im Vorjahr wegen der hohen Sonderausgaben ein erhebliches Minus verzeichnen musste. Die Chorgemeinschaft steht finanziell auf gesunden Füßen. Kassenprüfer Martin Meister bescheinigte eine tadellose Kassenführung. Die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme entlastet. Schriftführer Ludwig Schleicher verlas den Jahresrückblick 2025. Es gab die 60-Jahrfeier, die Teilnahme am „Offtoberfest“ und beim 50jährigen Jubiläum des Frauenbundes. Außerdem beteiligte man sich an kirchlichen und weltlichen Festen. Mit dem Männerchor probt man mit durchschnittlich 16 Sängern seit einigen Wochen im Pfarrheim St. Vitus. Es gab 33 Probenabende, mit je 30 Teilnehmern waren Siegfried Hirche, Erwin Bachhuber und Max Kandler die fleißigsten Sänger. Das Klangwerk zählt jetzt rund 150 Mitglieder. Da die Stelle des 2. Vorsitzenden vakant war, wurde in einer Nachwahl Christian Besuch zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Abschließend gab es noch eine Ehrung für langjährige Zugehörigkeit. Für 50 Jahre Johann Lanzl; 40 Jahre: Willi Beckers; 30 Jahre: Waltraud Hammer, Josef Hopfensperger und Josef Lanzl. (ph)

ziengang zum Seebauerhof machen.

Am Demo-Platz gibt es eine kleine Bewirtung:

Bier, alkoholfreie Getränke, Bratwurstsemmeln und Butterbrezen

(...es wird nur der Selbstkostenpreis verlangt, also „fast Freibier“). Eine musikalische Umrahmung mit Bayerischer Blasmusik soll die Demo zu einer fröhlichen Veranstaltung machen.

Wir konnten Herrn Martin Gellhufe, Vorsitzender BN Bayern als Gastredner gewinnen.

Von einer hohen Medienpräsenz inkl. Fernsehen, wird ausgegangen.

Eine Demo lebt von einer hohen Teilnehmerzahl. Daher die große Bitte:

Unterstütze unseren Widerstand mit deinem Besuch, am besten mit einem selbstgebastelten Plakat.

## Tischtennisturnier in Offenstetten

Die Übungsgruppe Tischtennis des TSV Offenstetten veranstaltete Mitte Januar 2026 mit 16 Teilnehmern ihre vierten Dorfmeisterschaften. In der ersten Halbfinalpartie setzte sich Petter Ljunggren gegen Michael Kneitingner durch, im zweiten Halbfinale unterlag Johannes Steibel gegen Carl Illchmann. Das Spiel um Platz 3 gewann Johannes Steibel gegen Michael Kneitingner und das Finale entschied Carl Illchmann nach drei Sätzen für sich. (Carsten Seelmann)



## Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins



Der Heimat- und Volkstrachtenverein „Hallertauer Buam“ blickte bei seiner Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Vorstand Michael Stöckl konnte dazu in der Sportgaststätte des TSV zahlreiche Mitglieder begrüßen. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen setzten die Hallertauer Buam im vergangenen Jahr ihre Vereinsarbeit fort.

Wie Anja Stocker in Vertretung von Schriftführerin Charlotte Pichlmaier auflistete, gab es Beteiligungen an kirchlichen und weltlichen Festen und Feiern, an

der Gauversammlung und an Festen von Gauvereinen. Kassiererinnen Anja Stocker legte einen zufriedenstellenden Kassenbericht mit einem deutlichen Plus vor, von den Kassenprüfern gab es keine Beanstandungen. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Michael Stöckl zeigte eine Reihe von Terminen auf, an denen er oder Mitglieder der Vorstandschaft teilgenommen hatten. Zudem gab es zahlreiche Gratulationen zu runden Geburtstagen.

Eine besondere Ehrung gab es für Alois Fischer, der im Februar seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Er wurde von Michael Stöckl für 50jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Geschenk ausgezeichnet. Vorstand Michael Stöckl wies abschließend auf einige bereits vorliegende Termine hin: Das Gaufest findet bereits am 12. April in Pfarrkirchen statt. Weiter beteiligt sich der Verein am 30. April beim Maibaum-Aufstellen in Offenstetten. Am 20. September ist ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, anschließend wird das 80jährige Bestehen des Vereins gebührend gefeiert. Die Christbaumversteigerung am 29. November beschließt das Jahresprogramm. (ph)

## Neuer Bestand

Die Stadtbücherei Offenstetten hat in den Faschingsferien ihren Bestand an Büchern erweitert und aktualisiert. Gegenwärtig verfügt die Bücherei, die gemeinsam von der Pfarrei St. Vitus Offenstetten und der Stadt Abensberg getragen wird, über einen Bestand von rund 6000 Büchern aller Art, vom Bilderbuch für Kleinkinder über Lesestoff für Kinder und Jugendliche bis hin zur Unterhaltungsliteratur für Erwachsene. Dazu kommt ein großes Angebot an Sach- und Bildungsbüchern. Außerdem sind rund 240 CDs und 18 Tonis im Bestand. Nun wurden fast 30 Bücher neu eingestellt. Besondere Aufmerksamkeit verdienen

dabei viele schöne Bilderbücher für Kinder ab 3 Jahre und der Band „Weiß-blaue Schlaglichter“ mit besonderen Ereignissen aus Bayern.



Die Bücherei neben der Turnhalle der Grundschule ist Mittwoch von 16.45 bis 18 Uhr und Freitag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Bei moderaten Mitgliedspreisen sind die Ausleihen kostenlos. (ph)

**Bestattung**  
— zeitlos —  
Familienbetrieb  
„Wenn die Zeit endet  
beginnt die Ewigkeit...“

Inhaber: Martin Greindl  
Kreittmayrstraße 33 Afeckingerstraße 30  
93326 Abensberg 93309 Kelheim  
Tel.: 09443/9928384 Tel.: 09441/6822388  
info@bestattung-zeitlos.de

**Orathai**  
Thai Massage

Steinbruchstraße 9a  
93326 Abensberg/Offenstetten  
Telefon 0 94 43 / 92 83 45

**Brücklmeier**  
Haustechnik  
Heizung | Sanitär | Lüftung

Andreas Brücklmeier  
Allingerweg 22 | 93326 Offenstetten  
Mobil 0171/2336587  
info@haustechnik-bruecklmeier.de

**Praxis für Psychotherapie**

**Angelika Singer**

Heilpraktikerin für  
Psychotherapie  
(nach dem Heilpraktikergesetz)



Einzel - u. Paartherapie

Waltkunstrasse 19  
93326 Offenstetten

Tel.: 0172 7616034

**Service**  
**Michael Nier Plus**

Mobil 0170 8968025 · www.serviceplusnier.de

Ihr professioneller  
Dienstleister  
für Abensberg, Neustadt und Umgebung

- ✓ Hausmeisterservice
- ✓ Grünanlagenpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ handwerkliche Dienstleistungen

Nikolaus-Otto-Straße 7 · 93326 Abensberg  
Tel. 09443 905022 · Telefax 09443 9186928 · info@serviceplusnier.de

**Ludwig Schleicher**

Geprüfter Versicherungskaufmann IHK  
Generalvertretung der Allianz

**Allianz**

Hofmark 68  
93326 Abensberg  
Telefon 0 94 43.63 86  
Telefax 0 94 43.38 14  
Mobil 01 71 2 30 90 83  
ludwig.schleicher1@allianz.de  
http://vertretung.allianz.de/  
agentur.schleicher

Vermittlung von:  
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz  
Investmentvermögen und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz Global Investors

**HOFMANN**

HOFMANN AUTOMOBILE ABENSBERG  
Werkstraße 13 > 93326 Abensberg

www.hofmann.auto

**Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

**THORSTEN PESL**

Rudolf-Diesel-Straße 16  
93326 Abensberg  
Telefon 09443 70 02 60  
Mobil 0171 828 02 87

Fliesen-, Marmor- und Granitverkauf

**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!**

Josef Aigner · Beratungsstellenleiter  
Am Schmiedweiher 30  
93326 Offenstetten  
Tel.: (09443) 2846

www.jaigner.altbayerischer.de

Wir beraten Mitglieder begrenzt  
nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**ALTBAYERISCHER**  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

**Pillmeier**  
Garten- und Landschaftsbau

Lust auf Garten  
Wir planen, gestalten  
und bringen neue Ideen.

Frönaustraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten  
Telefon (09443) 6886 · Telefax (09443) 7199  
info@pillmeier-garten.de · www.pillmeier-garten.de

**BK Tankstelle Poxleitner**

**Frische Backwaren**  
Semmeln & Brezen, Körnersemmeln

**Brotzeit und Snacks**  
Belegte Semmeln, Brezenstangerl & Baguettes

**Heiße Getränke**  
Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato,  
Tee, Heiße Schokolade

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag-Samstag 6.00 - 22.00  
Sonntag 7.00 - 22.00  
Feiertags 7.00 - 22.00

Außerhalb der Öffnungszeiten steht ein Tankautomat zur Verfügung.

**SCHLAF DICH GLÜCKLICH!**

schmidleitner-naturbetten.de

**Naturbetten Schmidleitner**

SCHLAFSYSTEME BETTWÄSCHE OFFENSTETTEN  
MATRATZEN ZIRBENPRODUKTE LANGQUAID  
BETTGESTELLE ALLERGIKERBEDARF

Hier könnte  
Ihre Anzeige  
stehen!

**Raiffeisenbank**  
**Kreis Kelheim eG**

Unser Herz schlägt hier.

**Abensberger Spargel**  
weiß und grün  
täglich frisch ab Hof

Fam. Brandl  
Hofmark 33  
93326 Abensberg - Offenstetten  
Tel: **09443 / 905434**

**Wand- und Deckensysteme**  
• Altbausanierung  
• Trocken-Estrich  
• Parkett-, Laminat-,  
Kork- und Linoböden  
• Fenster und Haustüren  
• Zimmertüren  
• Markisen  
• Insektenschutz

**Lengger**  
...der Ausbau-  
Profi!

Besuchen Sie unsere neue  
über 500 m<sup>2</sup>  
große Fenster - Türen -  
Bodenausstellung  
mit Riesen-Auswahl.

**Bauelemente · Innenausbau**  
Fenster Türen Böden Garagentore Trockenbau

93326 Abensberg · Rudolf - Diesel - Strasse 16  
Ausstellung, Büro und Werkstatt: Tel.: 09443/5398 · Fax.: 09443/906350  
www.lengger-montagen.de · info@lengger-montagen.de

**Angebot, Aufmaß, Montage - alles aus einer Hand!**

## Kulturreise Eigenheimervereinigung

Die Eigenheimervereinigung unternimmt vom 1. – 4. Oktober eine Kulturreise in die Steiermark. Am ersten Tag geht es mit dem Fernreisebus durch das Salzkammergut und dem Wolfgangsee entlang nach Admont. Hier wird das Benediktinerstift mit der weltgrößten Klosterbibliothek besichtigt. Anschließend Fahrt zum Hotel in Graz Raaba. Am nächsten Tag vormittags Stadtführung in der Landeshauptstadt Graz. Nachmittags Fahrt zum Gestüt Piber, der Aufzuchtstätte der Lippizaner. Der dritte Tag sieht einen Besuch in Riegersberg vor mit der Greifvogelwarte und einer Kernölmühle. Der letzte Tag beginnt mit der Fahrt zum Wallfahrtsort Mariazell, Gelegenheit zur Teilnahme am Gottesdienst. Nachmittags Heimreise. Unterbringung mit Halbpension im Hotel Dormero. Info und Anmeldung bei Pichlmaier, Tel. (0 94 43) 26 28. (ph)

## Veranstaltungskalender

### Juni

- 13. Ausflug nach Freising, KAB
- 14. Lengger-Cup, Sportgelände
- 16. Kaffeeklatsch, Senioren
- 19. Denk-Spaziergang, KDFB
- 19. Johannisfeier, Pfadfinder
- 21. Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, Feuerwehr
- 26. 80-Jahr-Feier, Cabrini-Zentrum
- 26. Demo gegen Logistikzentrum Stocka
- 28. Festgottesdienst zum Jubiläum
- 30. Sitztanz

### Juli

- 03. Radltour Frauenbund
- 14. Sitztanz
- 25. Weinfest, Tennisabteilung
- 28. Sitztanz
- 30. Abschluss-Grillen, Pfadfinder

### August

- 02. Gartenfest, Feuerwehr
- 02.-06. Zeltlager „dahoam“, Pfadfinder
- 04. Grillfest, Senioren

Alle Termine finden Sie unter <https://www.offenstetten.de/termine>

Sie wollen Termine Ihrer Veranstaltung auch in Offenstetten informiert und auf [www.offenstetten.de](http://www.offenstetten.de) veröffentlichen? Dann schreiben Sie an [termine@26.offenstetten.de](mailto:termine@26.offenstetten.de)

## Jahreshauptversammlung der Krieger



Der Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein blickte bei seiner Hauptversammlung im Hofcafé Gabelsberger auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Nach der Begrüßung durch Vorstand Robert Hutterer und dem Totengedenken folgten der Bericht von Schriftführer Erwin Bachhuber, der Kassenbericht von Klaus Handschuh sowie der Bericht der Kassenprüfer Manfred Rauscher und Franz Rohrhuber. Die Vorstandschaft wurde auf Antrag von Franz Rohrhuber einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort sagte Bürgermeister Bernhard Resch, dass der Verein durch seine vielen Aktivitäten maßgeblich zum dörflichen Leben beitrage. Dazu gelte es auch weiter die Brücke zur Jugend zu bauen, um ihnen den Auftrag „nie wieder Krieg“ ans Herz zu legen. Das sei bisher gut gelungen, es gebe eine statt-

liche Anzahl neuer Mitglieder. Die Anwesenheit von sechs jungen Mitgliedern und ihr Engagement ließen optimistisch in die Zukunft blicken.

Robert Hutterer gab eine detaillierte Aufstellung über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Besonders hob er dabei die Beteiligung an örtlichen und regionalen Festen hervor. Außerdem nahm man an der Versammlung des Kreis-Kriegerverbandes und an der Gedächtnis-Wallfahrt nach St. Anton bei Ratzenhofen teil. Hutterer bedankte sich bei den Mitgliedern der Vorstandschaft für die harmonische Zusammenarbeit. Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge, die am Volkstrauertag durchgeführt wurde, ergab 300 Euro. Nächste Termine sind die Teilnahme an der Kreis-kriegerversammlung, am Jahresempfang der Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Niederbayern, an der Krieger-Gedächtniswallfahrt auf St. Anton bei Ratzenhofen am Pfingstmontag, am Offtoberfest und die Ausrichtung des Volkstrauertages. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 40 Jahre Herbert Hueber und Hubert Schweiger. Für 50 Jahre wurde Fahnenträger und Ehrenmitglied Richard Nerb ausgezeichnet. (ph)

### Impressum

V.i.S.d.P.: LWO Offenstetten  
1. Vors. Dr. Bernhard Resch  
Graf-von-Tauffkirchen-Str. 5, 93326 Offenstetten  
[bernhardresch@gmx.net](mailto:bernhardresch@gmx.net)

### Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Andreas Meister (am), Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr), Bernhard Brandl (bb), Dr. Bernhard Resch (br), Nicole Ettlinger (ne), Sophie Resch (sr), Matthias Berger (mb)

„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten, Hörlbach und Gaden verteilt. Im Internet finden Sie „Offenstetten informiert“ unter der Adresse [www.offenstetten.de](http://www.offenstetten.de)

Druck: Kelly-Druck